

# Mit oder ohne Tracht?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 31

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752442>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**DIE WAADTLÄNDERIN**  
in der Tracht von Moiréux  
links: im Alltagskleid



**DIE SOLOTHURNERIN**  
links: im Alltagskleid



**DIE ENGADINERIN**  
in der Tracht und im Alltagskleid



**DIE SCHWYZERIN**  
in der Tracht und im Alltagskleid

Es gibt in der Schweiz eine Trachtenbewegung. Ihre Befürworter verlangen, daß die Frauen und Mädchen im Schweizerland die modische Kleidung mit jener Tracht verwechseln, die das Großmutter oder Urgroßmutter trug, und die durch ihre bunten Einzelheiten und ihre besondere Form verrät, woher die Trachten-trägerin komme, ob aus dem Emmental oder Entlebuch, ob aus dem Wallis oder dem Tessin. Man müsse jetzt endlich einmal Schluß machen mit dem langweiligen Einheits der Gegenwarts-kleidung, zur guten Bodenständigkeit zurückkehren und sich auch durch die Gewandung zur engeren Heimat bekennen. Nicht jedermann teilt diese Ansicht. Es gibt Leute, die meinen, die Trachten hätten sich überlebt, sie gehören in die Truhen oder an historische Umzüge und alle Aufmerksamkeit, sie heute wieder zu Ehren zu ziehen, sei eitel und vergebliches Bemühen. Wir wollen uns nicht in den Streit einmischen. Es kommt da so sehr auf Meinung und Geschmack des einzelnen an, auf seine Herkunft und Gesinnung, daß wir auch jedem einzelnen den Entschluß darüber überlassen ob mit, ob ohne Tracht. Hingegen lockt es uns, die Leser mit der Fragestellung zu überwiegenden Urteilen zu bewegen; wir zeigen zu diesem Zwecke hier einige Schweizerinnen aus verschiedenen Gegenden unserer Heimat, eine jede zweimal, einmal mit, einmal ohne Tracht. Gleich Bildern in verschiedenen Rahmen, in welchem Rahmen gefallen Sie ihnen besser?



Trachtenaufnahmen von E. Mettler



**DIE PRÄTIGAUERIN**  
in der Tracht, oben links: im Alltagskleid



**DIE WALLISERIN**  
in der Tracht des Val d'Hérens (Evallens)  
links: im Alltagskleid



**DIE KNONAUERÄMTERIN**  
in der Tracht und im Alltagskleid  
Aufnahme: H. Brack

# MIT oder OHNE Tracht?

ZUM ZÜRCHERISCHEN KANTONALEN TRACHTENTAG IN METTMENSTETTEN